



SHIFT

## KI in der Musik

Songs werden auf Knopfdruck generiert. Roboter spielen im Orchester Cello. Oder übernehmen sogar den Dirigentenstab. Künstliche Intelligenz erobert immer mehr die Musikbühne. Was bedeutet das für Künstler und Publikum? **Shift** geht der Frage nach.

Jetzt auf [dw.com](https://www.dw.com)



© David Sünderhau  
Roboter dirigieren die Dresdner Sinfoniker

DOKFILM

## Wohnen – Menschenrecht oder Spekulationsobjekt?

In vielen Großstädten weltweit ist Wohnraum knapp geworden – und ein Spekulationsobjekt. Das sorgt für Kontroversen. Die Dokumentation **Wohnen – Menschenrecht oder Spekulationsobjekt?** zeigt am Beispiel von Mexiko-Stadt und Vancouver in Kanada, wie unterschiedlich Menschen mit diesem Konflikt umgehen. Ein Film aus der Reihe „Wir und Ihr – Leben wir in polarisierten Welten?“.

Jetzt auf [YouTube DW Doku](https://www.youtube.com/watch?v=...)

EUROMAXX

## Wohnen im ehemaligen Müllcontainer

Bezahlbarer Wohnraum ist auch Thema in **Euromaxx**. Das Magazin blickt nach London, wo die Wohnungsmieten zu den höchsten in der Welt zählen. Das bekam auch Designer Harrison Marshall zu spüren, als er nach einigen Monaten im Ausland in die britische Hauptstadt zurückkehrte und dort eine neue Wohnung suchen musste. Nahezu absurd kamen ihm die aufgerufenen Preise vor und vor allem mit seinem Gehalt unbezahlbar. Seine Lösung: Im Januar 2022 zog er in einen ehemaligen Müllcontainer, den er nach und nach in ein stylisches Tiny House verwandelte.

Jetzt lebt Harrison Marshall mitten im Londoner Zentrum und zahlt keine Miete. Doch natürlich muss er Abstriche machen, denn sein Containerhaus hat nur eine Außentoilette und kein fließendes Wasser. Und weil ein Auszug in eine andere Wohnung nicht in Sicht und aus dem Provisorium längst ein Dauerzustand geworden ist, versteht Harrison Marshall sein Wohnprojekt auch als Kommentar zu den Zuständen auf dem Wohnungsmarkt.

Ab 27. Januar auf [dw.com](https://www.dw.com)

KULTUR INTENSIV

## Prophezeiungen vom Zauberberg

Ein Buch über eine Welt, die am Rande des Krieges steht. Der kleinste Funke genügt, um sie in Brand zu stecken. Klingt hochaktuell. Doch „Der Zauberberg“ ist bereits 1924 erschienen, geschrieben vom späteren Literaturnobelpreisträger Thomas Mann. Schauplatz des Romans ist ein Sanatorium in den Schweizer Bergen, in dem Lungenkranke auf Heilung hoffen. Eine ausgebrannte Gesellschaft kurz vor dem großen Donnerschlag des Ersten Weltkriegs. Welche unheimlichen Parallelen gibt es zwischen diesem monumentalen Werk und der Gegenwart? Und welche Wahrheiten offenbart „Der Zauberberg“ über die Welt, in die wir heute leben? Über Populismus, Hassrede und Gewalt? Mehr dazu in **Kultur Intensiv**.

Jetzt auf [YouTube DW Doku](https://www.youtube.com/watch?v=...)